

einstimmig – vielstimmig. Verständigung und Sprache in einer vielfältigen Gesellschaft.
3. Nürnberger Integrationskonferenz am 20. April 2013

Workshop 2

Aufwachsen in zwei Sprachen

Seite 1: Ankündigung

Seite 2f: Ergebnisdokumentation

ANKÜNDIGUNG:

Die deutsch-türkische Krabbelgruppe Sterne-Yıldızlar trägt ihr Programm bereits im Namen. Wie gestaltet sich der zweisprachige Alltag und mit welchen Büchern und Medien kann man Bilingualität bis ins Grundschulalter unterstützen?

Die Krabbelgruppe Sterne-Yıldızlar trägt ihr Programm bereits im Namen. „Yıldızlar“ heißt auf Türkisch: „Sterne“. Wir singen, tanzen, basteln, spielen, schauen Bücher miteinander an - auf Deutsch und Türkisch - in der interkulturellen und interreligiösen Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 9 Monaten. Das Miteinander vor Ort wird auf Augenhöhe, in Offenheit und mit gegenseitiger Wertschätzung beider Sprachen und Religionen eingeübt. Eltern und Betreuerinnen berichten aus ihrem interreligiösen und interkulturellen Alltag.

Wie gestaltet sich der zweisprachige Alltag und mit welchen Büchern und Medien kann man Zweisprachigkeit unterstützen? Bilderbücher, Geschichten, Lieder und Verse unterstützen den Erwerb von Mutter- und Zweitsprache. Es gibt viele zwei- und mehrsprachige Kindermedien, hauptsächlich für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Diese Angebote führen leider im Buchhandel ein Schattendasein. Anhand ausgewählter Beispiele wird gezeigt, wie man diese Medien benutzen kann, um Zweisprachigkeit zu fördern. Neben dem klassischen Vorlesen gibt es noch andere Möglichkeiten zum Einsatz von Medien in der zweisprachigen Erziehung: Bilderbuchkino, Kamishibai, Bücher und Medien mit vielsprachigen Reimen/Liedern etc.

Referent/-innen:

Nihal Toptaş, muslimische Mitarbeiterin

Stefanie Hopp, Studentin der Religionspädagogik

Tezer Guç, Student der Politikwissenschaft

BRÜCKE-KÖPRÜ, Begegnung von Christen und Muslimen

Friederike Scholz-Ösbeck und Mann

Eltern der zweisprachigen Eltern-Kind-Krabbelgruppe "Sterne-Yıldızlar"

Susanne Schneehorst – *Dieser Punkt entfiel aufgrund von Krankheit der Referentin*

Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Kommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit des dbv (Deutscher Bibliotheksverband)

Die folgende Workshopdokumentation wurde verfasst von Carina Cappel, Studentin der Arabistik und Politikwissenschaft (BRÜCKE-KÖPRÜ).



Ergebnisdokumentation des Workshops „Aufwachsen in zwei Sprachen“

Nach einer Vorstellungsrunde, bei der sich herauskristallisierte, dass vor allem Teilnehmer/-innen anwesend waren, die selbst entweder zweisprachig aufwachsen oder beruflich mit diesem Thema beschäftigt sind, begann der Workshop mit der Vorstellung der Einrichtung BRÜCKE-KÖPRÜ, einer Begegnungseinrichtung für Christen und Muslime. Danach wurde von Nihal Toptaş das Konzept der zweisprachigen (deutsch/türkischen) Krabbelgruppe Sterne-Yıldızlar vorgestellt. Dabei wurde vor allem auf die teilnehmenden Eltern und deren Motivation eingegangen. Stellvertretend hierfür berichtete Friederike Scholz-Ösbeck mit ihrem Mann, der türkischen Migrationshintergrund hat, von ihren Gründen, an den wöchentlichen Treffen der Krabbelgruppe mit ihrer Tochter (1 Jahr) teilzunehmen und ihren Erfahrungen, die sie sowohl innerhalb der Gruppe, als auch im Alltag mit der zweisprachigen Erziehung sammelt. Sie nannte als Grund die Möglichkeit, dass ihre Tochter beide Kulturen kennenlernt, da der Kontakt zur türkischen Kultur in ihrem Alltag oft zu kurz kommt. Außerdem möchte sie, dass ihre Tochter beide Sprachen bereits als Kleinkind lernt. Hierbei war ihr vor allem das Erlernen und Kennen von türkischen Kinderliedern wichtig, die in der Krabbelgruppe gemeinsam gesungen werden. Als letzten Punkt nannte sie den Austausch mit anderen Müttern.

Fragen zum Konzept der Krabbelgruppe Sterne-Yıldızlar kamen in erster Linie zu organisatorischen Aspekten, wie der Anzahl der Eltern oder der Regelmäßigkeit der Treffen, auf. Die Vorstellung endete mit einem gemeinsam gesungenen Lied auf Türkisch und Deutsch, welches auch regelmäßig bei den wöchentlichen Treffen der Krabbelgruppe gesungen wird.

Im Anschluss berichtete Tezer Guç, muslimischer Praktikant bei BRÜCKE-KÖPRÜ (mit türkischem Migrationshintergrund), von seiner zweisprachigen Erziehung und den Erfahrungen, die er dadurch sammelte. Die anschließende Diskussion, die sich wieder dem Konzept der zweisprachigen Krabbelgruppe zuwandte, wurde durch Dr. Erna Malygin angeregt.

In der Diskussion wurde der Frage nachgegangen, ob es beim Konzept der Krabbelgruppe vorrangig um die Sprache an sich geht, oder um die Entwicklung einer interkulturellen und interreligiösen Kompetenz um in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft zu bestehen. Die Referent/-innen erklärten, dass nicht nur die Begegnung mit einer zweiten Sprache, sondern auch der Austausch über Religion zum Konzept der Krabbelgruppe gehört und dies zusammen zum Bestehen in einer sich verändernden Gesellschaft beitragen kann, da Kinder in diesem Alter weder Vorurteile, noch Berührungsängste gegenüber Menschen anderer Kultur und Religion haben und die regelmäßigen Treffen der Krabbelgruppe dem Entstehen dieser vorbeugen sollen.

Kritisiert wurde, dass der Aspekt der zwei Religionen, die in der Krabbelgruppe Sterne-Yıldızlar aufeinandertreffen, bei der Vorstellung des Konzepts nicht ausreichend zur Sprache kam. Die Referent/-innen verwiesen jedoch darauf, dass das Thema des Workshops sich auf das Aufwachsen in zwei Sprachen richtete und deshalb das religiöse Thema nicht im Vordergrund stand.

Abschließend wurde die Motivation der Eltern, mit ihren Kindern an den Treffen der Krabbelgruppe teilzunehmen, noch einmal diskutiert. Die Teilnehmer/-innen des Workshops referierten, dass die Motivation verschieden sei, da sowohl Eltern aus interkulturellen Ehen, als auch aus Familien einer Kulturzugehörigkeit teilnehmen. Mögliche Gründe sind die frühe Begegnung mit der eigenen, als auch einer fremden Kultur, Religion und Sprache sowie das gemeinsame Aufwachsen von Kindern aus verschiedenen Kulturen.